

[39487.] Soeben erscheint:

**Von der Ueberzeugung  
insbesondere  
der religiösen.**

Zweite durchgesehene Auflage.

gr. 8. Preis 10 Ngr ord., 7½ Ngr netto.

Dieses Schriftchen, aus Professorenkreisen stammend, findet sichere Abnehmer bei Professoren der Theologie und Philosophie und namentlich bei allen Geistlichen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 21. October 1873.

Otto Wigand.

 Nur einmal und nur hier  
angezeigt.

[39488.]

Heute versandten wir nachfolgendes Circular, welches wir hierdurch zur Kenntnissnahme der Handlungen bringen, denen dasselbe irrtümlich nicht sollte zugewandt sein:

**IV. Circular 1873.**

Berlin S. W., d. 19. October 1873.

P. P.

Unter der Presse befindet sich:

A.

**Thomae Kempensis  
De Imitatione Christi**

libri quatuor.

Textum

ex autographo Thomae

nunc primum accuratissime reddidit,  
distinxit,

novo modo disposuit;

capitulorum argumenta, locos parallelos  
adjecit

Carolus Hirsche.

Die Veranstaltung obiger neuen Ausgabe der *Imitatio Christi*, welche unzähligen, im Laufe der Jahrhunderte vorangegangenen folgt, beruht lediglich auf inneren, wissenschaftlichen Gründen. Jenes unvergleichlich herrliche Erbauungsbuch ist bisher allgemein nur in einer entstellten Gestalt bekannt. Hirsche's Ausgabe ist die erste, welche sowohl den richtigen Wortlaut des Textes, als die eigenartige Interpunction, sowohl das Gedankengefüge der einzelnen Capitel, als die durch Reim und poetischen Rhythmus ausgezeichnete Darstellungsform zu getreuer und deutlicher Anschauung bringt.

Was zur Begründung der neuen Ausgabe erforderlich war, ist von dem Herausgeber in einer grösseren Einleitungsschrift niedergelegt, welche unter dem Titel: *Prolegomena zu einer neuen Ausgabe der Imitatio Christi nach dem Autograph des Thomas von Kempen* in dem gleichen Verlage erscheint, und von welcher soeben die erste Hälfte ausgegeben ist. In diesen Prolegomena ist mit Hilfe der umfassendsten Beweisführung und unter Berücksichtigung der ältesten, wie der

allerneuesten Einwürfe und Bedenken die Abfassung der *Imitatio* durch Thomas von Kempen und damit zugleich der überwiegende Vorzug des von Thomas eigener Hand geschriebenen Codex der *Imitatio* vor allen übrigen Handschriften derselben unzweifelhaft festgestellt.

Die genaueste Wiedergabe jenes bisher nur äusserst mangelhaft verstandenen und benutzten Autographs des Thomas verleiht der neuen Ausgabe in der Reihe sämtlicher bisher veröffentlichter Ausgaben der *Imitatio* eine epochemachende Bedeutung.

Um diese Bedeutung möglichst verständlich zu machen, ist von dem Herausgeber dem Texte jedes einzelnen Capitels eine kurze Darlegung des Gedankengangs desselben beigegeben, und zur Vergleichung damit die bisher übliche, meist verfehlte Disposition angemerkt. Ausserdem wird der neuen Ausgabe zur Empfehlung gereichen die kritisch gesichtete Auswahl der Parallelstellen, welche in wörtlichem Abdruck gleichfalls dem Text der einzelnen Capitel beigegeben wird. Um endlich auch über die richtige Deutung des eigenthümlichen, mit Meisterschaft durchgeführten Interpunctionssystems keinen Zweifel zu lassen, ist in der Vorrede der neuen Ausgabe das zur Erläuterung Nöthige gesagt.

**Bezugs-Bedingungen.**

Das Werk wird c. 18 Bogen 8. umfassen und der Ordinär-Preis c. 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 Sgr betragen, wovon wir 25 % Rabatt und 13/12 Exemplare gewähren. Da jedoch viele Handlungen durch Baarbezug gern grösseren Vortheil erzielen, so expediren wir vor Erscheinen baar bestellte Exemplare mit 33½ % und 7/6. In Originalband gebundene Exemplare halten stets vorräthig.

Weitere, bereits vorbereitete Publicationen des Herausgebers über die Gesamtwerte des Thomas von Kempen und insonderheit die *Imitatio Christi* werden sich der neuen Ausgabe der letzteren anschliessen. Wir machen namentlich aufmerksam auf eine neue berichtigte deutsche Uebersetzung; eine kleinere Ausgabe des lateinischen Textes; eine umfänglichere kritisch-exegetische Bearbeitung desselben, mit welcher ein *Lexicon Thomae* verbunden sein wird.

Herr G. W. Niemeyer in Hamburg hat die Güte gehabt, ein Auslieferungslager für Fest- und Baar-Bestellungen zu übernehmen und können Sie event. auch von dort zu denselben Bedingungen beziehen.

Prospecte stellen wir Ihnen in kleinerer Anzahl gratis zur Verfügung; für Tausende mit Firma müssen wir jedoch im Allgemeinen einen geringen Kostenantheil von 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Sgr pro 1000 Exemplare berechnen. Hierdurch glauben wir auch am besten zu erreichen, dass der Prospect nur nach dort verlangt wird, wo dieses Vertriebsmittel einen guten Erfolg hat.

Ihre besonderen Vorschläge über Prospecte, Inserate und Vertrieb nehmen wir dankbarst an und erbitten solche event. umgehend und per Post. Zur Bestellung Ihres Bedarfes belieben Sie sich gefälligst der

beigegebenen Verlangzetteln zu bedienen, da wir dies Circular nur noch zur Kenntnissnahme der Handlungen, denen dasselbe etwa nicht zugewandt sein sollte, im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel aufnehmen lassen, von sonstigen Ankündigungen aber absehen müssen.

B.

Anfangs November erscheint:

**Zwei Belgische Novellen  
aus der  
socialen Welt.**

Von

Caroline Gravière.

Von der Verfasserin autorisirte Uebersetzung.

Zu näherer Orientirung lassen wir hier das Vorwort folgen, in welchem es heisst:

Die Schriftstellerin, welcher wir die in diesem Bändchen enthaltenen beiden Novellen verdanken, ist eine in Brüssel lebende hochgebildete belgische Dame, deren belletristische Schriften sowohl in ihrem Heimathlande, als dem angrenzenden Frankreich rasch bedeutendes Aufsehen gemacht und reichen Beifall gefunden haben. Infolge davon ist der Wunsch rege geworden, die Novellen, die bis dahin einzeln erschienen waren, zu sammeln; und in diesem Augenblicke erscheint in Paris eine Gesamtausgabe, welche der verdienstvolle pseudonyme Kunsthistoriker Jacob Bibliophile mit einer einleitenden sehr anerkennenden Vorrede begleitet hat.

Frau Caroline Gravière — so nennt sich die Schriftstellerin — ist eine in der französischen Novellen-Literatur ganz eigenthümliche Erscheinung. Der Schauplatz, auf welchem sich die Personen bewegen, die sie uns vorführt, ist, gefasst in den engen Rahmen des Familienlebens, die sociale Welt. Die tiefsten Gegensätze, welche diese spalten, bringt sie durch die Ereignisse, an denen sich der Faden ihrer Erzählungen abspinnt, zu lebhaftester und ergreifendster Darstellung. In jenen grossen, unsere Zeit erfüllenden geistigen Kämpfen, in welchen auf der einen Seite die eingewurzelten Standesvorurtheile, die egoistischen Interessen, die erstarrten Satzungen, auf der anderen die unvergänglichen Ansprüche der Vernunft und des Herzens, der Gewissensfreiheit und Humanität stehen, stellt sie sich auf die Seite der letzteren; und ihre Novellen sind ihre siegreichen Feldzüge in diesen Kämpfen.

Die Personen, die sie handelnd und leidend auftreten lässt, sind scharf geschnittene Charaktere; die Sprache ist gedrungen, beziehungsreich, ausgezeichnet durch treffende Bilder und farbenreiche Schilderungen; die Entwicklung der Begebenheiten rasch und spannend.

Die vorliegende Uebersetzung, die mit Sorgfalt gearbeitet, und für welche an einzelnen Stellen auch der Rath der Verfasserin eingeholt ist, wünscht die Schriften derselben auch in Deutschland bekannt zu machen. Man wird sie ohne Zweifel auch bei uns gern lesen. Der Ton, der als Grundton sie durchklingt, ist der internationale, allgemein mensch-